

Ortsgemeinde Ingelbach
Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld

Dorfmoderation Ingelbach

Dokumentation der Auftaktveranstaltung
am 09.03.2023

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Ingelbach



Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner

Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur

HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz

Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 - 87 80 - 0
F 0 67 42 - 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Betreff: Dorfmoderation in Ingelbach – DE2203
- Auftaktveranstaltung -

Teilnehmer: Ortsbürgermeister Dirk Vohl, Ortsgemeinde Ingelbach
40 Bürger:innen

Moderation: Steffi Pung, Stadt-Land-plus GmbH
Sarah Densing, Stadt-Land-plus GmbH

Datum: 09.03.2023, 19:00 bis ca. 21.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

Der Prozess der Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Ingelbach ist mit einer gut besuchten Auftaktveranstaltung am 09. März 2023 gestartet. 40 Bürger:innen nahmen an der Veranstaltung teil. In lockerer Runde wurden Ideen für die zukünftige Entwicklung der Ortsgemeinde gesammelt.



Zahlreich erschienene Bürger:innen

Herr Ortsbürgermeister Dirk Vohl startete mit einer Begrüßung und freute sich sehr, dass so viele Bürger:innen bereit sind, an dem anstehenden Planungsprozess teilzunehmen. Er erläuterte zudem kurz die Notwendigkeit der mit der Moderation startenden Dorferneuerung. Anschließend übernahmen Frau Steffi Pung und Frau Sarah Densing vom Büro Stadt-Land-plus die weitere Gestaltung des Abends.

Die Stadt-Land-plus GmbH aus Boppard-Buchholz ist beauftragt, die Ortsgemeinde in der Dorfmoderation zu begleiten und in mehreren Veranstaltungen/Workshops die weitere Entwicklung von Ingelbach mitzugestalten.

Entlang einer Präsentation wurden zunächst Ziele und Methode des Moderationsprozesses vorgestellt. Im Rahmen der Dorfmoderation sollen die Weichen der zukünftigen Entwicklung von Ingelbach gestellt werden. Alle Themen, die das Leben im Dorf ausmachen,



können und sollen angesprochen werden: Neben dem „gebauten Dorf“ nehmen insbesondere soziale Komponenten bzw. weiche Standortfaktoren einen hohen Stellenwert ein. Auch die Belange von Natur und Umwelt sind zu berücksichtigen.

Ziel ist es, Ingelbach gemeinsam auf die Zukunft auszurichten und mit all seinen Bewohner:innen lebenswert zu erhalten und zu gestalten.

Die Dorfmoderation ist ein Gesamtprozess und besteht aus mehreren Veranstaltungen:

1. Auftaktveranstaltung
2. Dorfrundgang
3. Aktive Mitarbeit in Arbeitskreistreffen/Workshops
4. „Perspektivenveranstaltung“ als Abschluss des Moderationsprozesses

Die Ergebnisse der Dorfmoderation sowie der jeweiligen moderierten Veranstaltungen werden dokumentiert und als ausformulierte Protokolle allen Beteiligten per Mail zur Verfügung gestellt.

Die Dorfmoderation ist eine gute Gelegenheit für alle Bewohner:innen kreativ und aktiv an der Zukunftsfähigkeit von Ingelbach zu arbeiten und den Ort lebenswert zu erhalten und zu gestalten. Je mehr Menschen sich in den Arbeitskreisen einbinden und nach kreativen Lösungen suchen, umso besser sind in der Regel die Resultate und die sich davon ableitenden Maßnahmen.

Des Weiteren informierten die Moderatorinnen über die Fördermöglichkeiten für private Bauvorhaben, die ortsbildprägende Gebäude (Baujahr bis etwa 1945, ggf. auch jünger) betreffen. Besitzer:innen solcher Gebäude können sich durch die Kreisverwaltung (Ansprechpartnerin Frau Kämpf) beraten lassen und ggf. eine finanzielle Förderung für Sanierungs- und Umbauarbeiten erhalten.



Abbildung 1: Impression der Auftaktveranstaltung

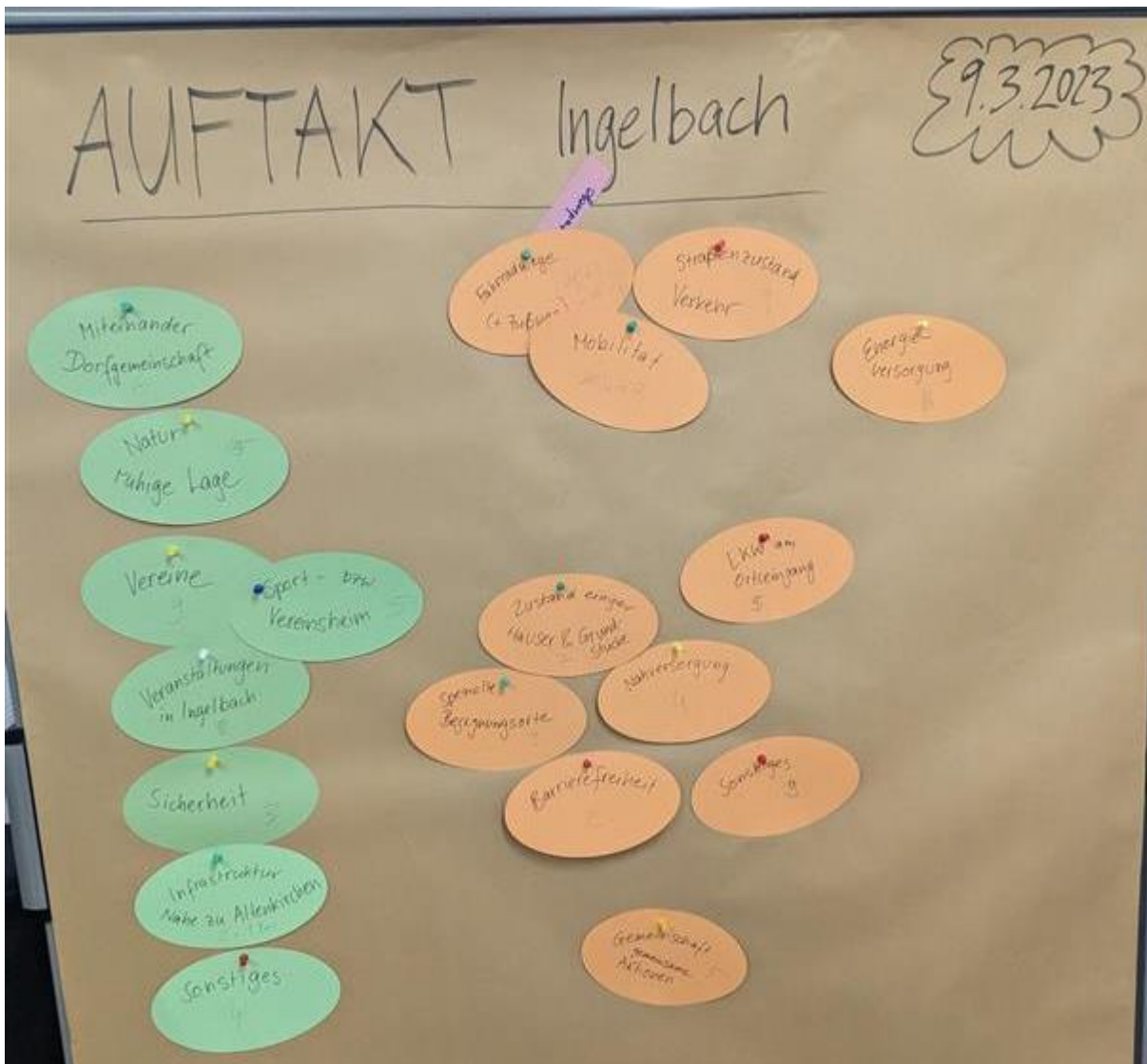
Die Moderatorinnen zeigten zur Anregung der Ideenfindung einige umgesetzte Ideen aus Dorfmoderationen in anderen Gemeinden. Dabei geht es nicht darum, Ideen aus anderen Orten zu kopieren, vielmehr sollen (mit Blick über den Tellerrand) eigene Ideen für Ingelbach entwickelt und anschließend umgesetzt werden.



Die abschließenden Ergebnisse der Dorfmoderation werden an den Ortsgemeinderat als Empfehlung für zukünftige Entscheidungen weitergegeben. Sie finden darüber hinaus Berücksichtigung bei der anstehenden Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes.

Stärken-Schwächen-Ideen-Abfrage

Als inhaltlicher Einstieg in die Dorfmoderation wurde gemeinsam eine Stärken-Schwächen-Ideen-Abfrage mit allen Anwesenden durchgeführt. Dabei wurden in Anlehnung an die „Metaplan-Technik“ mit zu beschriftenden Karteikarten die Stärken und Schwächen von Ingelbach durch die Teilnehmenden benannt und nach Ideen zur Entwicklung gefragt. Jede und jeder erhielt mehrere Karten. Die Karteikarten dieses Beteiligungsschrittes wurden in einer kleinen Pause eingesammelt, nach Themenfeldern geordnet und anschließend von den Moderatorinnen vorgestellt.



Zusammengefasstes Ergebnis der Kartenabfrage „Die Stärken und Schwächen“



Nachfolgend werden die Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse detailliert dargestellt:

Die Stärken:

Was ist gut in Ingelbach?
Was mögen Sie besonders gerne?
Was sollte bewahrt werden?

Miteinander/ Dorfgemeinschaft (15x)

- Gute und offene Dorfgemeinschaft (8x)
- Hilfsbereitschaft (2x)
- Nachbarschaft
- Gemeinschaftssinn, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft
- Zusammenhalt, in vielen Dingen eine „gesagt-gegan-Mentalität“, Vereinsheim
- Miteinander
- Der Ortskern so wie er ist

Natur/ruhige Lage (15x)

- Landschaft erhalten
- Die schöne Landschaft (2x)
- Schöne Umgebung
- Erhaltung des dörflichen Charakters
- Ländliche Lage mit guten Freizeitmöglichkeiten
- Ruhige Lage, gutes Leitungswasser
- Ruhig/die Ruhe (3x)
- Die ruhige, natürliche Lage und trotzdem die Nähe zur Großstadt
- Ruhige Ortslage
- Die Luft
- Viel Natur (2x)
- Dass es noch Landwirtschaft gibt

Vereine (9x)

- Vereinsstruktur steht auf breiter Basis
- Die aktiven Vereine (Sport-, Gesangsverein, Segelflieger)
- Vereinsleben (5x)
- Vereinsengagement
- Zusammenhalt der Vereine



**Veranstaltungen
(8x)**

- Veranstaltungen z.B. 24h Grillen, Backesfest, Lichterfest (2x)
- Gemeinschaftliche Aktivitäten
- Veranstaltung „Vatertag“
- Ingelbacher können gut feiern
- Lichterfest
- Freizeitgestaltung (Laufen, Fahrrad usw.)
- Die Veranstaltungen am Fußballplatz

**Sport- bzw.
Vereinsheim (5x)**

- Vereinsheim (2x)
- Sportheim (2x)
- Tolle Vereinsheim-Organisation

Sicherheit (3x)

- Sicher
- Geringe Kriminalität
- Sicherheit

**Infrastruktur/Nähe
zu Altenkirchen
(2x + 1x Bus)**

- Nähe zu Altenkirchen (2x)
- Busanschluss

Sonstiges (4x)

- Junge Familien, Kinder, Jugend
- Feldgarten-Gruppe
- Aussichtspunkte mit großen Liegen
- Ruhe, Sportplatz, Spielplatz, Kindergärten



Die Schwächen: Wo liegen die Probleme in Ingelbach? Was fehlt? Was stört? Was sollte verbessert werden?

Fahrradwege (11x)

- Verkehrsanbindung Altenkirchen (Fahrrad?, ÖPNV?)
- Fahrrad-Anbindung Altenkirchen (3x)
- Wanderwege
- Radweg nach Altenkirchen geht über die K 36 (Ingelbach – Widerstein wäre besser)
- Fahrradwege (+ Brücke) (3x)
- Fehlende Radwege nach Altenkirchen/Hachenburg
- Radweg längst die Wied

Straßenzustand/ Verkehr (12x)

- Verkehrsraum ist Auto-lastig
- Straßenzustand
- Zufahrtsstraßen marode
- Autoverkehr zu schnell
- Schlechte (Zufahrts-) Straßen (4
- Straße Richtung Altenkirchen
- Straßen
- Ausbau K 36
- Verkehrsanbindungen

Zustand einiger Häuser und Grundstücke (7x)

- Vermüllte Grundstücke (3x)
- Zustand einiger Grundstücke
- Auffällige Häuser (2x)
- Fehlende Bäume in manchen Vorgärten

Energieversorgung (6x)

- Fehlende Ladesäule für E-Autos (2x)
- Gemeinschaftliches Energiekonzept
- Pläne wie es mit dem drohenden Klimawandel weitergeht (Energie - Wasser)
- Nahwärme-Netz
- Energiekonzept fürs ganze Dorf fehlt



**Gemeinschaft/
Gemeinsame Aktio-
nen (5x)**

- Zu wenig ehrenamtliche Helfer, Au-
ßendarstellung
- Nur wenige zeigen Interesse, egal bei
welcher Aktion
- Integration aller Mitbürger
- Jeder ist zu sehr mit sich selbst be-
schäftigt
- Ins „Doing“ kommen

Mobilität (4x)

- Öffentlicher Personennahverkehr
- Mehr Busanbindungen
- Ohne Auto geht es nicht
- ÖPNV

**LKW am Ortseingang
(4x)**

- Parkproblem LKW/PKW
- Der parkende LKW am Ortseingang
stört
- Keine Autos/LKWs auf der Haupt-
straße parken
- Fehlende Parkbucht für LKWs

Nahversorgung (5x)

- Fehlende Nahkaufmöglichkeit
- Dorfladen
- Einkaufsmöglichkeiten
- Dorfladen fehlt (z.B. Backshop) (2x)

**Spezielle Begeg-
nungsorte (3x)**

- Fehlende Begegnungsorte (Café/Dorf-
laden)
- Kein Bolzplatz für Kinder
- Ein Begegnungsplatz für Hunde (Hun-
deschule, Hundeplatz)

Barrierefreiheit (2x)

- Barrierefreiheit (2x)



Sonstiges (9x)

- Schlechtes mobiles Netz
- Mobilfunkempfang
- Parksituation Hauptstraße/Bahnhofstraße
- Der Herzberg müsste geforstet werden
- BUM
- Parkplatz; Friedhof; Kastanienweg verändern
- Fehlendes Dorfgericht
- Gesundheitsversorgung
- Schneeräumung zu spät



Abfrage der Ideen und Anregungen

Anschließend wurden die Ideen und Anregungen für die zukünftige Dorfentwicklung durch die Moderatorinnen abgefragt. Die Ergebnisse werden nachfolgend dargestellt:

Ideen und Anregungen

Rad- und Wanderwege:

- Radweg an der Wied nach Altenkirchen
- Wandergruppe
- Wanderwege
- Fahrradwege vor allem nach Altenkirchen
- Themenrundwanderwege

Erneuerbare Energien:

- PV-Anlage/Park
- Gemeinsame Energie, Nahwärme, Hackschnitzel
- Nahwärmenetz (3x)
- Dorf PV-Anlage
- Windrad
- Dorfenergiekonzept
- Energieautonomie „Gemeindewerke“
- PV auf alle Dächer
- Solarpark auf Brachflächen
- Energieautarkie
- Energie- und Nahrungsmittelautarkie
- Mehr Solardächer

Tausch- und Suchbörsen:

- Themenrundwanderwege
- Schwarzes Brett für z.B. Hilfe, Holz, Party, ...
- Restehalle (alles was übrig ist an einem Ort bündeln und tauschen)

Medizinische Versorgung:

- Gemeindegeschwester
- Unterstützung für Alte und Kranke
- Dorfgeschwester, medizinische Betreuung
- Dorfpflegekraft für ältere Menschen
- Altengerechtes Wohnen mit Genossenschaft
- Möglichkeit auch im Alter hier wohnen zu bleiben
- Wunsch: gesund bleiben

Carsharing/Dorfauto:

- Hol- und Bringdienst
- Dorf-Auto
- Elektro-Carsharing
- E-Auto für die Gemeinschaft
- Regionales Carsharing
- Carsharing
- E-Ladesäulen für Besucher



Miteinander/Veriensleben:

- Verein/Aktivitäten zur Förderung der Gemeinschaft
- Chor muss bestehen bleiben
- Dorf Weihnachtsmarkt
- Das unser Vereinsleben so bleibt
- Das sie Dorfgemeinschaft und das Miteinander bleibt
- Mehr Miteinander zwischen Jung und Alt
- (fast) ALLE Einwohner am Dorfleben zu beteiligen
- Nachbarschaftshilfe
- Mehrgenerationenhaus
- Dauerhafte „Gruppe: Zukunftswerkstatt“
- „Dorfentwicklungsgenossenschaft“

Nahversorgung:

- Schnellimbiss
- Dorfladen An- und Verkauf von Lebensmitteln
- Tante-Emma-Laden mit hiesigen Produkten
- Restaurant
- Kleiner Dorfladen mit Café
- Dorfladen oder Backshop oder Café wäre schön
- Dorf-Backes
- Öffentlicher Trinkbrunnen
- Dorfgarten (als Treffpunkt, Blumengarten, urban farming, mit Dorfbrunnen)

Verkehr/Infrastruktur:

- Ausbau B 414/ K 36
- Größeres Industriegebiet
- Sanierung der Kreisstraße
- Hauptstraße wird Spielstraße
- Bessere Autobahnanbindung
- Neue Kreisstraße
- Erneuerung K 36

Aufhalten in der Natur:

- Gemeinschaftsgarten
- Naturschwimmteich
- Badestelle an der Wied
- Kneipp-Wasser Tretbecken

Sonstiges:

- Hochwasserschutz
- Biogasanlage für Grünschnitt
- Alte Mühlengräben aufmachen →Feuchtbiotop
- Grauwasser-Anlage
- Neue zeitgenössische Kultur
- Öfter mal eine solche Veranstaltung
- Auf dem alten Tennisplatz einen schönen Bolzplatz für Kinder
- Tennisplatz



Arbeitskreistreffen zur Ausarbeitung der Projektideen

Sowohl bei den Stärken und Schwächen als auch bei den Ideen und Anregungen wurden viele Themen identifiziert, die im Rahmen der Dorfmoderation zu Projekten ausgearbeitet und umgesetzt werden können. Alle Themen und Ideen werden angesprochen, dazu sind insgesamt vier Treffen mit den Moderatorinnen von Stadt-Land-plus vorgesehen.

Alle Treffen sind stets offen, d.h. alle können mitarbeiten - auch wer die Auftaktveranstaltung verpasst hat, kann in den Prozess einsteigen.

Zusätzlich zu den Treffen der Erwachsenen wird jeweils eine Veranstaltung für Kinder im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren, sowie eine Veranstaltung für Jugendliche ab ca. 13 Jahren stattfinden. Zu den Treffen werden sowohl die Kinder als auch die Jugendlichen separat eingeladen.

Da Wünsche und Anregungen der Kinder oft Wirkung auf den Arbeitskreis der Erwachsenen haben, kann eventuell eine „Anbindung“ und Verknüpfung des Kinder- und Jugend-Arbeitskreises an die Treffen der Erwachsenen erfolgen.



Ausblick

In die ausgelegten Interessentenlisten haben sich viele der anwesenden Bürger:innen für die Mitarbeit in dem Arbeitskreis eingetragen.

Als Nächstes findet ein gemeinsamer Ortsrundgang am 18.03.2023 um 9:30 Uhr statt. Treffpunkt am Dorfgemeinschaftshaus.

Das erste Treffen zur Ausarbeitung der Projektideen findet am 20.04.2023 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Mit den Kindern im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren sowie den Jugendlichen (ab ca. 13 Jahren) werden separate Treffen organisiert. Die Kinder und Jugendlichen werden dazu altersgerecht eingeladen bzw. angeschrieben. Ein Termin wird dazu gesondert vereinbart.

Von allen Veranstaltungen werden Protokolle erstellt. Sie werden den Interessenten per E-Mail zugeschickt.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Steffi Pung
Dipl.-Innenarchitektin
Boppard-Buchholz, 16.03.2023/bo

i.A. Sarah Densing
M. Sc. Stadt- und Regionalplanung

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Vohl, Ortsgemeinde Ingelbach
- Frau Schmidt, Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld
- Frau Kämpf, Dorferneuerungsbeauftragte des Kreises Altenkirchen
- Interessent*innen der Dorfmoderation (soweit per E-Mail bekannt)